

# Wichtiger Bestandteil des Schulalltags

## 13. Mitgliederversammlung von „Pro Arbeit“ mit Neuwahlen der Vorstandschaft

**Rosenheim** – Jugendsozialarbeit an Schulen ist nach einheitlicher Meinung von Eltern, Lehrern, Schülern und Politikern ein wichtiger Bestandteil des Schulalltags. Im Raum Rosenheim ist der Träger der Schulsozialarbeit seit vielen Jahren der Verein „Pro Arbeit“. Dieser leistet Hervorragendes, wie Oberbürgermeisterin Gabriele Bauer bei der 13. Mitgliederversammlung betonte.

### Finanzierung bis Ende 2011 gesichert

Nicht nur Grund-, Haupt- und Berufsschulen, auch Gymnasien fragen immer mehr nach qualifizierten Jugendsozialarbeitern, die neben Einzelfallhilfe auch Gruppentraining anbieten.

Doch nach Auslaufen der fünfjährigen Anschubfinanzierung von drei Vollzeitstellen durch die Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling ist ungeklärt, wie und ob diese Arbeit fortgeführt werden kann.

„Bis Ende Schuljahr 2011 kann die Jugendsozialarbeit an Schulen von uns noch finanziert werden“, so Schatzmeister Erich Schlarb. Was danach komme, wisse niemand. „Wir haben ein finanzielles Problem, dass sich in den Jahren 2011, 2012, 2013 aus kommunaler Sicht nicht verbessern wird“, sagte die OB, die auf Zuwendungen zu Gunsten des Vereins hofft. Bauer lobte zudem die vorbildliche Vermittlungsquote von Jugendlichen in Ausbildung oder Arbeit durch die Vermittler von „Pro Arbeit“. „Mehr als 50

Prozent unserer Jugendlichen konnten 2009 eine Berufsausbildung beginnen, eine Arbeit aufnehmen oder an weiterführende Schulen vermittelt werden“, würdigte auch Inge Ilgenfritz, Vorsitzende des Vereins „Pro Arbeit“, das Engagement ihrer Mitarbeiter.

### „Pro Arbeit“ als Stellenvermittler

Als drittes Standbein ist der Verein zudem Träger des Qualipatenprojekts. Seit 2009 kann dieses Patenprojekt dank der finanziellen Unterstützung durch die Sparkassenstiftung Zukunft der Stadt Rosenheim an allen vier Hauptschulen durchgeführt werden. Mit dieser auf drei Jahre begrenzten An-

schubfinanzierung wird unter anderem Nachhilfe der Patlinge finanziert, wie Martin Schwegler, Syndikus der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling, in seinem Bericht betonte. Derzeit helfen 43 ehrenamtliche Qualipaten Hauptschülern ab der achten Jahrgangsstufe, ihren Weg zum Schulabschluss in das Arbeitsleben zu meistern.

Bei den Neuwahlen wurden Inge Ilgenfritz als Vorsitzende sowie Harald Neu und Kapar Öttl als stellvertretende Vorsitzende wiedergewählt. Auf Erich Schlarb folgt der Rosenheimer Steuerberater Dr. Helmut Klarer als Schatzmeister. Rechnungsprüfer bleiben Willi Schmid und Josef Trost. Der Verein Pro Arbeit hat 30 Angestellte und 15 Honorarkräfte.